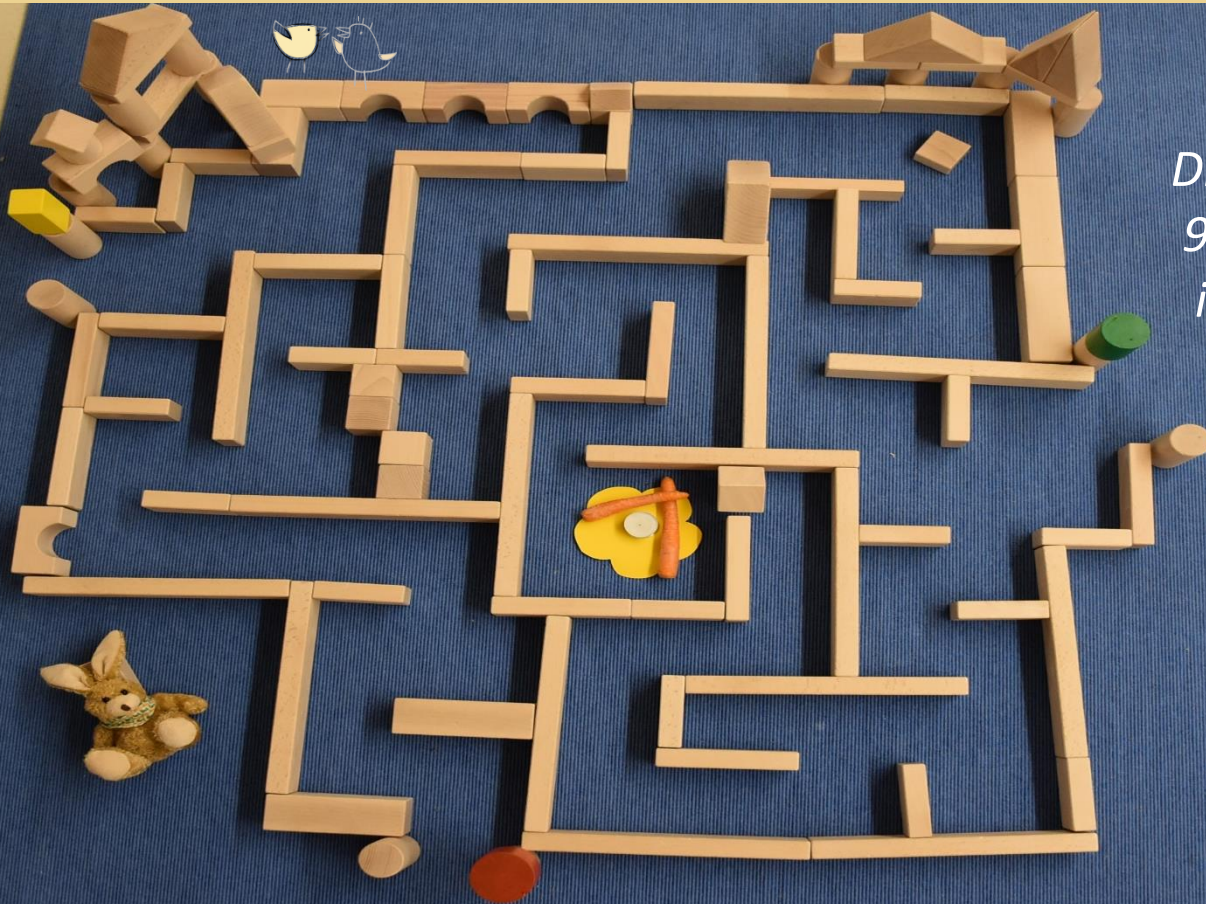


Da bin ich wieder, Hasi Quari! Die Regenbogenbande schläft noch ... , da schnuppert mein feines Näschen doch was Leckeres! Immer der Nase nach zieht es mich in euren BauRaum. Aber nanu! Was ist denn das? Kennt ihr so etwas? Jaaaa? Ein Labiling? Nein? Ist das ein Labürinn? Auch nicht? Ach, ein Labyrinth! Und schaut mal: Mitten drin sind die Möhrchen, die ich gerochen habe! Na, nix wie losgehoppelt! Aber welchen Eingang soll ich nehmen? Den Gelben ..., den Roten ... oder den Grünen? Zeigt ihr mir mal den Weg, damit ich schnell an meine Möhrchen komme? Auf die Pfoten, fertig los!



*Dienstag,
9. März 2021
im BauRaum*

Oh ja, macht das Hoppeln Spaß! Hopps, um die Ecke herum, geradeaus, nach links, nach rechts, zurück? Und zur Belohnung gibt's eine Möhre! Könnt ihr eigentlich auch so gut hüpfen wie ich? Das könnt ihr ausprobieren. Eure Eltern kennen das Spiel bestimmt auch noch von früher:

Wenn ihr einen Hof oder eine Terrasse habt, braucht ihr Kreide dazu. Wollt ihr im Kinderzimmer oder auf dem Flur hüpfen üben, könnt ihr am Besten Malerband benutzen. Dann zeichnet ihr oder klebt einen Entwurf mit Klebeband auf, der so wie unten auf dem Bild aussieht. Oder ihr habt eine eigene Idee. Unten am Start ist die Erde und am Ende ist der Himmel. Deshalb heißt dieses Hüpfspiel: Himmel und Erde. Wenn ihr das aufgemalt habt, könnt ihr verschiedene Schwierigkeitsstufen ausprobieren: Mit beiden Beinen, auf einem Bein, die Großen können es auch rückwärts versuchen oder mit einem zugehaltenen Auge, oder ihr könnt etwas Weiches werfen und beim Hüpfen aufheben oder eure Eltern und die Kuscheltieren hüpfen mal mit. Und die Hüpfesieger kriegen am Ende eine Möhre :)

